

Barmherzigkeit will ich

Predigt zum 10. Sonntag im Jahreskreis 2023 (Hos 6,3-6)

In jedem Gottesdienst hat das Kyrie eleison, das Herr erbarme dich seinen Platz.

Wie oft singen sich die orthodoxen Mönche mit ihrem *Kyrie eleison* direkt in Trance, wenn sie das Erbarmen Gottes besingen. Wie hoch schätzt die orthodoxe Kirche diesen Ruf und entwickelt mit ihm die Meditationsform des Herzensgebetes.

Nach einem Wort des heiligen Benedikts ist es das Wichtigste, an der Barmherzigkeit Gottes nicht zu verzweifeln, und Martin Luther meint in Anlehnung an ein Psalmwort: „Die Barmherzigkeit Gottes ist wie der Himmel, der über uns fest bleibt. Unter diesem Dach sind wir sicher, wo immer wir sind.“

Beeindruckend ist für mich, wie das heilige Buch des Islams, der Koran, beginnt. Die erste Sure – wie übrigens auch alle anderen – beginnt mit den Worten: „Im Namen Gottes, des Erbarmers, des Barmherzigen.“ Unter den 99 Namen Gottes hat im Islam der Name „Erbarmer“ und „Barmherziger“ einen besonderen Platz.

In einem Kommentar zum Koran wird erzählt: Ein frommer Moslem schrieb: Im Namen Gottes, des Erbarmers, des Barmherzigen – und bestimmte, dass diese Worte in sein Grabtuch dazu gelegt werden sollten. Man sagte zu ihm: „Welchen Nutzen hast du davon?“ Er sagte: „Am Tag der Auferstehung werde ich sagen: Mein Gott, du hast das Buch gesandt, dessen Anfang ist: „Im Namen Gottes, des Erbarmers, des Barmherzigen“. So behandle mich nach dem Anfang deines Buches! Beeindruckend! Ein frommer Moslem will noch tot in das Erbarmen Gottes eingehüllt sein und Allah an sein versprochenes Erbarmen erinnern.

„Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer!“ So heißen die eindringliche Worte, die der Profet Hosea im Namen Gottes an Israel ausrichtet. Gott ist ein Gott der Barmherzigkeit und des Erbarmens und seine Sehnsucht ist es, dass auch die Menschen diese Barmherzigkeit, dieses Erbarmen Gottes einander zeigen und erfahren lassen. Und das ist weit mehr als Opfer und Gebete zum Himmel aufsteigen zu lassen. Und Jesus übernimmt die gleichen Profetenworte und ruft seine Hörer auf, dieses Programm der Barmherzigkeit Gottes zu lernen und ins Leben um zu setzen: „Darum lern, was es heißt: Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer. Denn ich bin gekommen, um die Sünder zu rufen, nicht die Gerechten.“

„Im Namen Gottes, des Erbarmers, des Barmherzigen.“

„Kyrie eleison, Herr erbarme dich.“

„Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer!“

Der Gedanke an die Barmherzigkeit Gottes will uns selbst zu menschlichen Menschen werden lassen und uns eine Hoffnung geben, die uns in diesem Leben trägt und über die Grenze des Todes hinaus.

Einleitung

In der hebräischen Sprache leitet sich das Wort Erbarmen, Barmherzigkeit vom Wort Mutterschoß ab. Mutterschoß heißt „Rächäm“ - Barmherzigkeit „Rachumim“. Von Gottes mütterliches Erbarmen ist heute in den Schrifttexten die Rede.....

Fürbitten

Immer wieder ertönt in der hl. Schrift der Ruf: Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer. Gott, wir bitten dich:

Lasset uns beten für alle, die unter der Härte, der Kälte und der Unbarmherzigkeit ihres beruflichen Alltags leiden.

V: Lasset zum Herrn uns rufen.

A: Dein Erbarmen, o Herr, will ich in Ewigkeit preisen.

- Lasset uns beten für alle, die mit sich selbst unbarmherzig umgehen und deswegen bitter geworden sind
- Lasset uns beten für alle, die in ihren menschlichen Beziehungen Wärme und Geborgenheit vermissen.
- Lasset uns beten für alle, die unsere Welt in Gut und Böse aufteilen und kein Verständnis für komplizierte Lebenslagen haben.
- Lasset uns beten für alle, die kein Verständnis für leistungsschwache Menschen haben und kranke Menschen ausgrenzen.
- Lasset uns beten für alle, die unter der Engherzigkeit einiger kirchlicher Verantwortungsträger leiden.
- Lasset uns beten für unsere Toten um deinen barmherzigen Blick auf ihr Leben

Pfarrer Stefan Mai